

Inhalt

Danksagung	9
Vorbemerkung	13
I. Einleitung: Dialektik und Kritik	15
II. Zur systematischen Bedeutung der Kantinterpretation Adornos	35
1. Das Reflexionsmodell der negativen Dialektik aus systematischer Perspektive	37
a) <i>Über den Grundsatz: «Denken heißt identifizieren.»</i>	39
b) <i>Was heißt: kritische Theorie des Denkens?</i>	42
c) <i>Urfehler und Korrektiv</i>	45
d) <i>Zur Topik der negativen Dialektik</i>	51
2. Zur historischen Bestimmtheit des negativ-dialektischen Reflexionsmodells	57
a) <i>Eine historische Aufgabe?</i>	57
b) <i>Zur Selbstreflexion der traditionellen Dialektik</i>	63
c) <i>Negative Dialektik als Kritik der Amphibolie der Reflexionsbegriffe</i>	67
d) <i>Zwischenfazit</i>	79
III. Das negativ-dialektische Reflexionsmodell	83
A. Einerleiheit und Verschiedenheit	85
1. Nichtidentität des Identischen und des Nichtidentischen	89
2. Der Begriff des Nichtbegrifflichen	117
3. Das Nichtidentische und das Ding an sich	129

B.	Einstimmung und Widerstreit	149
1.	System und Antisystem	152
2.	<i>Constituens und Constitutum</i> (i): Transzendente Subjektivität	179
C.	Das Innere und Äußere	191
1.	Der Kantische Block	204
a)	<i>Der Block als Ausdruck der grenzsetzenden Intention</i>	209
b)	<i>Erfahrungsgehalt</i>	234
c)	<i>Der Block als Analogie der metaphysischen Erfahrung</i>	264
2.	Was ist metaphysische Erfahrung?	297
3.	Das Niemandsland als Skopus der Kritik	310
D.	Materie und Form	329
1.	<i>Constituens und Constitutum</i> (ii): Adornos Interpretation der transzendentalen Ästhetik	337
2.	Der Vorrang des Objekts	367
3.	Der bilderlose Materialismus	391
	Siglen- und Literaturverzeichnis	421
	Sonstige Literatur	423